

Materialkompass Verbraucherbildung

Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

www.materialkompass.de

Bewertetes Material: **Das Handy in der Schule**

Herausgeber/Autor: **Handywissen.at/Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation**

Gesamturteil: **gut**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **gut**

Fachlicher Inhalt: **gut**

Formale Gestaltung: **gut**

Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

Kurztext

Mit der Broschüre "Das Handy in der Schule" bekommen Lehrkräfte einerseits praktische Tipps, wie mit der stetigen Präsenz von Handys in den Schulen umgegangen werden kann und welche rechtlichen Grundlagen in diesem Zusammenhang wichtig sind. Sie werden niedrigschwellig über Cyber-Mobbing, Happy Slapping u.ä. aufgeklärt und finden für ihren eigenen Alltag konkrete Handlungsoptionen. Andererseits werden zahlreiche Methoden für den Einsatz des Handys im Unterricht skizziert und durch weiterführende Links ergänzt. Den Autoren gelingt es dabei, Gefahren und Chancen gleichermaßen zu thematisieren. Ein Manko ergibt sich lediglich aus der sehr kurzen Darstellung der Praxisbeispiele.

Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

www.materialkompass.de

Bibliografie

Titel	Das Handy in der Schule
Untertitel	Mit Chancen und Risiken kompetent umgehen
Verlag / Herausgeber	Handywissen.at/Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation
Autor/in	Barbara Amann-Hechenberger, Barbara Buchegger, Sonja Schwarz
<u>Direkter Link zum Material</u>	
<u>Link zur Übersichtsseite</u>	
Schlagworte	Cyber-Mobbing, Happy Slapping, Apps, Geo-Caching, Handy, Handys im Unterricht, Videos, Fotos
Fachliche Beratung	Dipl.-Päd. Christian Gatterer, Dr. Evelyn Stepancik
Preis	kostenlos
Erscheinungsjahr	2011
Materialformat	Download
Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten	Informationen, Anregungen für die Unterrichtsgestaltung, Unterrichtsbeispiele, Spiele, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Elternmitwirkung, Hinweise auf ergänzende Medien, Weiterführende Adressen / Fachstellen

Fach/Zielgruppe

Fach/Fächer	Fächerübergreifend, Deutsch, Englisch, Erdkunde / Geografie, Ethik / Lebenskunde, Informatik / Technik, Kunst / Textilgestalten / Werken, Mathematik, Projektstage, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft, Verbraucherbildung
Zielgruppen	6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse, 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, Berufliche Bildung

Inhalt	
Inhaltsangabe	Das Unterrichtsmaterial zum Thema "Handy in der Schule. Mit Chancen und Risiken kompetent umgehen" umfasst 60 Seiten und besteht zum einem aus einem Informationsteil für Lehrende, in dem zunächst die Funktionen und der Gebrauch von Handys im Kindes- und Jugendalter beschrieben werden. Schulen stehen vor der Herausforderung, den Umgang mit Handys im Schulalltag zu regulieren. Hierfür gibt die Broschüre praktische Tipps und klärt über die rechtlichen Grundlagen auf. Außerdem werden in dem Material Gefahren wie Cyber-Mobbing oder Happy Slapping thematisiert und Handlungsoptionen für Lehrende aufgezeigt. Im zweiten Teil des Unterrichtsmaterials wird anhand zahlreicher Beispiele gezeigt, wie Handys in verschiedensten Fächern kreativ im Unterricht eingesetzt werden können, die Schüler so ihre eigene Handynutzung reflektieren und Medienkompetenz aufbauen können. Abschließend werden Beratungsstellen und weiterführende Links benannt.

Themenwahl	
Finanzkompetenz	Umgang mit Geld (Budgetplanung)
Medienkompetenz	Grundwissen und Recht, Soziale Netzwerke, Gewalt im Netz / Risiken im Netz, Mobile Geräte: Musik, Handy, Smartphone, Spiele

Methodik & Didaktik	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Schüler- / Zielgruppenorientierung</p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p>	5
<p>Offene Lernatmosphäre</p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p>	5
<p>Zielorientierung</p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p>Begründung Der Bezug zu Curricula sowie die benannten Lernziele könnten klarer und detaillierter beschrieben werden.</p>	4
<p>Handlungsorientierung</p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p>	5
<p>Kompetenzorientierung</p> <p>Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).</p>	5
<p>Methodenorientierung</p> <p>Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.</p>	5
<p>Sozialformen</p>	5

<p>Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.</p>	
<p>Arbeitsaufträge</p> <p>Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.</p> <p>Begründung Die Arbeitsaufträge werden nur skizziert. Die konkrete Umsetzung bedarf einer umfassenden Vorbereitung seitens der Lehrkräfte.</p>	<p>3</p>
<p>Didaktischer Begleittext</p> <p>Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.</p> <p>Begründung Die Broschüre informiert sehr umfassend über die Bedeutung und die Funktionen des Handys für Kinder und Jugendliche. Die Aufgabenbeispiele könnten detaillierter beschrieben werden.</p>	<p>4</p>
<p>Sonstiges</p> <p>auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p>	
<p>Erreichte Punktzahl</p> <p>Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.</p>	<p>41 von 50</p>

Fachlicher Inhalt	
Indikatoren	Erreichte Punkte
<p>Sachrichtigkeit</p> <p>Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefgehende Auseinandersetzung.</p> <p>Begründung Durch die knappe Beschreibung der Aufgabenbeispiele für den Unterricht wird es versäumt, detailliert auf mögliche Schwierigkeiten bei der konkreten Umsetzung hinzuweisen. Die Lehrkräfte müssen dies bei der Planung ihres Unterrichts berücksichtigen.</p>	<p>4</p>

<p>Lebensweltbezug</p> <p>Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.</p>	5
<p>Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität</p> <p>Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.</p>	5
<p>Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit</p> <p>Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.</p>	5
<p>Wertorientierung</p> <p>Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.</p>	5
<p>Sachgerechte Darstellung / Analyse</p> <p>Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.</p> <p>Begründung</p> <p>Wie beschrieben werden einige Aufgaben sehr knapp dargestellt, was zu Verzerrungen führen kann. Fraglich ist beispielsweise, ob die vorgeschlagenen Gruppenarbeiten tatsächlich genügend Aufgaben für alle Teilnehmer bereit halten. Lehrkräfte sollten bei der Umsetzung hierauf achten. Der Informationsteil ist zudem sehr niedrigschwellig angelegt, die Praxisbeispiele hingegen erfordern einen kompetenten Umgang mit dem Handy seitens der Lehrkräfte. Dies muss nicht notwendig als Defizit gewertet werden, sondern ist offenbar darauf zurückzuführen, dass verschiedene Lehr-Gruppen mit dem Material angesprochen werden.</p> <p>Ein weiteres Manko ergibt sich, da die rechtlichen Grundlagen sich auf die österreichische Gesetzgebung beziehen.</p>	3
<p>Einflussnahme / Lobbyismus</p> <p>Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.</p>	5
<p>Inhaltliche Strukturierung</p>	4

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

Begründung

Die Beispielaufgaben sprechen sowohl Kinder als auch Jugendliche an. Eine logische Strukturierung ist daher nicht leicht möglich. Es überrascht, dass nach einer Liste über Beratungsstellen und Links noch einmal Vorschläge zu konkreten Übungen im Unterricht erfolgt. Ansonsten ist das Material mit einem Informationsteil und einem praktischen Teil gut strukturiert.

Sonstiges

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Erreichte Punktzahl

36 von 45

Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.

Formale Gestaltung

Indikatoren

Erreichte Punkte

Gesamtform

5

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

Abbildungen

3

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

Begründung

Vorlagen für Elternanschriften, Textbeispiele u.ä. vereinfachen die Anwendung des Unterrichtsmaterials. Grafiken, Bilder und Fotos könnten gerade bei den Beispielaufgaben das Material allerdings attraktiver machen.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign

5

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

Adressatenbezug

4

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

Begründung

Das Unterrichtsmaterial spricht eine sehr heterogene Gruppe an und kann von den Lehrkräften individuell ausgewählt und dem Niveau der Klasse angepasst werden. Konkrete Alterskennzeichnungen sind in dem Material nur teilweise (siehe Übungen) zu finden.

Modulare Verwendung

4

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

Begründung

Es sind keine Arbeitsblätter vorhanden. Textbeispiele und Vorlagen müssten daher ausgeschnitten/abgetippt werden. Es handelt sich allerdings durchgängig um kurze Abschnitte.

Sonstiges

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

Erreichte Punktzahl

21 von 30

Dieser Bewertungsbereich wird mit „gut“ bewertet.

Begründung

Ausführliche Begründung

Das Unterrichtsmaterial "Das Handy in der Schule" informiert in 60 Seiten über die Gefahren und Chancen, die sich durch die Präsenz des Handys im Schulalltag ergeben. In einem Informationsteil werden Lehrkräfte für die Bedeutung des Handys für Kinder und Jugendliche sensibilisiert und gleichzeitig über die Funktionen des Handys niedrigschwellig aufgeklärt. Jede Schule muss derzeit Regelungen für den Umgang mit dem Handy im Unterricht, auf Schulausflügen oder auf dem Schulhof finden. Hierfür bietet die Broschüre praktische Tipps und Vorschläge für Verhaltensvereinbarungen. Stets verbinden die Autoren zentrale Fragestellungen mit rechtlichen Grundlagen (österreichische Gesetzesgrundlage): Darf eine Lehrkraft einem Schüler sein Handy abnehmen? Welche Handlungsmöglichkeiten hat sie in Verdachtsfällen? Wie können Lehrkräfte im Falle von Mobbing, Gewalt- oder Pornografievideos reagieren? Bei ihren Antworten wissen die Autoren zwischen vereinbarten Verboten und Tatsachen zu unterscheiden und bleiben stets auf einer handlungsbezogenen Ebene.

Im zweiten Teil der Broschüre bekommen Lehrende anregende Vorschläge, wie das Handy im Unterricht eingesetzt werden kann. Es finden sich Praxisbeispiele für jüngere wie für ältere Schüler. Darunter: Eine Foto-Story erstellen, ein Podcast aufnehmen oder ein Video drehen. Für ältere Schüler beschreiben die Autoren das Potential von Geo-Caching oder Geo-Tagging. Außerdem gibt es gute Methodenvorschläge, wie Textbotschaften per SMS mit normalen Texten verglichen werden können. Durch die verschiedenen Aufgaben werden die Kreativität der Schüler herausgefordert, Schreibkompetenzen trainiert und Reflexionen über die eigene Handynutzung angeregt. Gleichzeitig verweisen die Autoren darauf, dass das Handy als Unterrichtsmaterial auch bestimmte Schwierigkeiten mit sich bringen kann. Sie benennen Kostenfallen oder die unterschiedliche Ausstattung der Schüler mit Handys. Verschiedene Lösungsvorschläge motivieren dazu, die Methoden dennoch auszuprobieren.

Ein Nachteil der Broschüre ergibt sich, da die Unterrichtsbeispiele lediglich skizziert und durch weiterführende Links ergänzt werden. Eine umfassende Vorbereitung ist vor dem Einsatz der Methoden im Unterricht nötig.

Insgesamt ist das Material gut lesbar, leicht verständlich und gibt zahlreiche Ideen für den eigenen Unterricht bzw. für den Umgang mit dem Handy an Schulen. Einschränkungen ergeben sich in erster Linie aus der sehr knappen Darstellung der Praxisbeispiele.

Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

Beispielrechnung

Beispielrechnung					
	max. Punktzahl	Gewichtung Teilbereich	erreichte Punktzahl	Prozentpunkt	Note
Didaktik	50	42%	34	28,56	gut
Fachinhalt	45	42%	25	23,33	befriedigend
Gestaltung	30	16%	9	4,80	ausreichend
Gesamt	125	100%	68	56,69	befriedigend

Notenschlüssel

Finale Aufteilung der Noten		
Gesamtnote	Prozentpunkte von	Prozentpunkte Bis
sehr gut	100	82,57

gut	82,53	64,88
befriedigend	64,85	47,18
ausreichend	47,15	35,39
mangelhaft	35,38	0,00

Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass

Gefördert durch:



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages